



Werner Thiede
Mythos Mobilfunk:
Kritik der strahlenden Vernunft
ISBN 978-3-86581-404-3
302 Seiten, 14,8 x 21cm, 19,95 Euro
oeekom verlag, München 2012
©oeekom verlag 2012
www.oeekom.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Einleitung: Ein Mythos macht mobil.</i>	9
A Mobilfunk – der Mythos des 21. Jahrhunderts	19
I. Die mystische Funktion des Mobilfunk-Mythos	
1. Zur Magie der Mobilfunk-Technologie	20
2. Autonomie und Mobilfunk	28
3. Die »strahlende« Vernunft	36
II. Die kosmologische Funktion des Mobilfunk-Mythos	
1. Mythos Mobilfunk und die Tabuisierung der Vergänglichkeit der Welt	46
2. Unsichtbare Kräfte: Mobilfunknetz und »Weltseele«	52
3. Was die Welt des mobilen Internets mit der Welt macht	60
III. Die gesellschaftliche Funktion des Mobilfunk-Mythos	
1. Geld regiert die Welt: Monetäre Aspekte des Mobilfunks	70
2. Wie Politik und Behörden den Mobilfunk-Mythos schützen.	79
3. Totalitäre Tendenzen der Mobilfunk-Gesellschaft	89
IV. Die psychologische Funktion des Mobilfunk-Mythos	
1. Mobilfunk-Nutzung und Narzissmus	99
2. Inwiefern Mobilfunk zu Lüge und Selbsttäuschung verleitet	104
3. Psychologie der Beweisforderung: Studien und ihre Widerlegungen	112

B	Die notwendige Entmythologisierung des Mythos Mobilfunk	127
V.	Entmythologisierung der »Grenzenlosigkeit« des Mobilfunks	
	1. Die rein thermischen Grenzwerte und die Entlarvung ihrer Funktion	128
	2. Mobilfunk und der Verlust der Autonomie	136
	3. Der gefühlte Mobilfunk-Mythos und die Macht der Medien . . .	143
VI.	Entmythologisierung der mobilfunkbegeisterten Weltsicht	
	1. Die verfunkelte Lebenswelt und die Ärzteschaft	150
	2. Mythos »Smart Grid«: Zählerdaten-Übermittlung per Mobilfunk?	156
	3. Inwiefern das mobile Internet unsere Welt gefährdet.	166
VII.	Enttabuisierung des gesellschaftlichen Mobilfunk-Tabus	
	1. Zur Tabuisierung der Schädigung von Pflanzen und Tieren durch Mobilfunk	177
	2. Warum die Enttabuisierung menschlicher Funk-Sensibilität überfällig ist.	186
	3. Die industrielle Revolution frisst ihre Kinder – gefragt sind Alternativen	197
VIII.	Enttabuisierung funkbasierter Ethik-Vergessenheit	
	1. Warum technischer Fortschritt die Ethik »veralten« lässt.	209
	2. Warum das juristische Tabu des Mobilfunk-Mythos fallen muss .	216
	3. Warum gerade Theologie und Kirche den Mythos Mobilfunk entzaubern sollten.	224
	Statt eines Nachworts	233
	Literatur in Auswahl	235
	Anmerkungsteil	243